

# chor:Leben

Stimmen | Ansichten | Texte | Bilder

---

Magazin des Chorverbandes Niederösterreich und Wien

---

## Vorstand

4

Die Mitglieder stellen sich mit Steckbrief vor

## Chorleben

10

Die Chorberichte zeigen Aufbruchstimmung

## Ehrungen

23

Verdiente Mitglieder wurden ausgezeichnet

## Chorwerkstatt 28

Unser Programm vom Chorverband NÖ & Wien



## Chorproben wie 2019

*Chorgemeinschaft Hagenbrunn freut sich auf die ersten Auftritte vor Publikum*

Wie begeistert und mit welcher Freude wir 2019 unser Chorwochenende in Mönichkirchen verbrachten! Damals konnten wir uns nicht vorstellen, wie schwierig eine chormäßige Zu-

sammenkunft unter Einhaltung aller Coronaregeln sein würde. Die Chorgemeinschaft Hagenbrunn freut sich wie alle Chöre über die Lockerungen – mehr dazu im Blattinneren. ■

# AUS DEM INHALT

ZEITUNG CHORVERBAND NÖ UND WIEN

<b>Neustart im Chorland NÖ und Wien</b> Wechsel im Vorstand	04
<b>Eine Ära geht zu Ende</b> Gastkommentar von Altobmann Mag. Anton Nimmervoll	07
<b>Leitartikel</b> Gerhard Eidher: „anc(h)ora“ – wieder: Singen im Chor, Gemeinschaft und Perspektive(n)!	08
<b>Was macht man, wenn nichts mehr geht?</b> Eine Umfrage	10
<b>Coronavirus versus Chorvirus</b> Chorgemeinschaft Hagenbrunn	10
<b>Zwei Jubiläen auf einen Streich</b> Dipl.-Ing. Wilhard Haderer überraschte Ewald Wappl aus Gumpoldskirchen mit Laudatio	11
<b>gesangSverein theiß auch im Lockdown aktiv</b> Corona brachte viele neue Erfahrungen für die Sängerinnen und Sänger mit sich	12
<b>Der „verhinderte“ Chor</b> Mödlinger Singakademie	13
<b>Corona und das Singen – eine Kontroverse? Nicht für den Chor Kontroverse!</b> Rückblick auf ein kontaktloses, aber durchaus nicht taktloses Jahr	16
<b>Wir gedenken unserer Verstorbenen</b> Von vielen Mitgliedern mussten wir Abschied nehmen	12



## 10

### Was macht man, wenn nichts mehr geht?

Eichgraben Vokal unterhält mit Bahnkonzerten und einer Umfrage.





# 04

## Taktstock übergeben

Im Zuge des Vorstandswahlen legte Mag. Anton Nimmervoll „seinen“ Chorverband für NÖ und Wien in die Hände von Gerhard Eidher



# 12

## gesangSverein theiB auch im Lockdown aktiv



# 17

## music4you

3G: Gesungen, Glücklich, Gott sei Dank!



**„Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz. Ihn hat uns Gott gegeben, zu lindern Sorg´ und Schmerz.“**

Den Inhalt dieses Zitates von Carl Friedrich Zelter (1758-1832), einem deutschen Musiker, Komponisten und Dirigenten, der auch sehr großen kulturpolitischen Einfluss zu seiner Lebenszeit hatte, kann vermutlich jede Sängerin und jeder Sänger bestätigen. Auch wenn man Atheist ist, dann hat man sicher erfahren kann, welche Wirkung Singen für das eigene Wohlbefinden hat. Hat man sich z.B. nicht mit einem Lied den Kummer, den Staub von der Seele gesungen? Fühlte man sich nach dem Singen glücklicher oder „befreiter“? Konnte oder kann man mit einem Lied die eigene Stimmung bestimmen?

Wenn es nur ums Singen geht, dann könnte ich das doch für mich alleine tun. „Ich brauche doch keinen Chor dazu, um zu singen, um mir Glück zu holen!“, könnte man jetzt provokant in den Raum werfen; und es wird sicher Sänger\*innen geben, die dazu keinen Chor oder andere Menschen benötigen. Warum braucht es dann überhaupt einen Chor oder Chöre? Wenn man die Menschen als soziale Wesen sieht, die auf Beziehung zu Anderen und zu Gruppenbindungen angewiesen sind, dann ist ein Chor das richtige „Betätigungsfeld“, Beziehungen aufzubauen, sich zu binden und Gemeinschaft zu leben und zu erleben. Sicher ist es nicht schlecht, einen „gesunden“ Egoismus zu haben, aber es gibt doch nichts Schöneres, wenn man als Sänger\*in nicht nur sich selbst, sondern auch andere beseelen und glücklich machen kann.

Auch für viele Kompositionen, sei es für weltliche und geistliche Gesänge, sei es für Oratorien, Opern, Operetten, Musicals sind Chöre unverzichtbare Bestandteile und machen eine Komposition lebendig. Es braucht einen Chor, der die Stimmung eines Volkes zum Ausdruck bringen soll, der „Lobgesänge und Saiten anstimmen, dem Herrn ein neues Lied singen, Gott preisen oder Jesu Kreuzigung fordern“ soll. Ein Chor verstärkt und erzeugt Stimmungen, die ein Solistenquartett nicht in diesem Ausmaße erreichen könnte. Nach einer stimmungslosen Zeit in der Pandemie kann ich Dich nur dazu auffordern, mit Deiner Stimme in einen Chor zu gehen und zu erfahren, dass ein Chor die eigene Stimmung beeinflusst, das Leben durchaus bereichern kann und – in Anlehnung an das obige Zitat – die Seele wieder zum Klingen bringt.

Gerhard Eidher,  
Obmann

# Neustart im Chorverband NÖ und Wien

## Wechsel im Vorstand

Eine Ära geht zu Ende – Obmann Mag. Anton Nimmervoll tritt nach 22 Jahren an der Spitze des Chorverband NÖ und Wien seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir danken ihm für all seinen Einsatz, sein Engagement und seine Liebe zum Chorsingen, zur Musik und zu den Menschen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll unser em. Obmann noch entsprechend gewürdigt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Generalversammlung am 20. März 2021 nur online möglich und enthielt nur zwei Tagesordnungspunkte: Beschluss über die Entlastung des Vorstands und Durchführung der Neuwahlen (mittels schriftlicher Abstimmungsergebnisse).



Mag. Anton Nimmervoll übergibt an Gerhard Eidher



### Eduard Danzinger

**Funktion im Chorverband:** Obmann-Stellvertreter

**Ich bin im Chorverband, weil** ich für meine Vereine im Sängerkreis eine Verbindung zum Chorverband herstellen möchte; weil ich in diesem Gremium gerne mitarbeite

**Ich singe in einem Chor, weil** mir das Spaß macht und weil ich für die Zuhörer gerne Unterhaltung biete

**Ich leite einen Chor, da** wir sonst keinen Chorleiter hatten

**Stimmlage:** Tenor

**Gefühltes Alter:** 70

**Wohnort:** Kautzen

**Hobby/Leidenschaft:** Musik

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** Schule in Kautzen

**Ich höre immer:** Musik der verschiedensten Gattungen

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Trinkwasser, Geld für die 3. Halbzeit, Taschentücher für meine Sangesbrüder



### Gerhard Eidher

**Funktion im Chorverband:** Obmann (nach Kottan: „Präsidenten gibt’s kan!“)

**Ich bin im Chorverband, weil** ich mich für Chöre und im Chorwesen engagieren möchte  
**Ich singe in einem Chor, weil** es mich glücklich stimmt, die Stimme trainiert und einen sehr guten Ausgleich zum beruflichen Alltag darstellt

**Ich leite einen Chor, weil** ich in dieser Position viele Ideen und Vorstellungen umsetzen kann

**Stimmlage:** Tenor (vgl. auch Stabhochspringer, Extrem- oder Kampfsportler, manchmal Einzelkämpfer in einer Mannschaftssportart)

**Gefühltes Alter:** 47 (das Gefühl täuscht nicht)

**Wohnort:** Wien, Zistersdorf (Weinviertel)

**Hobby/Leidenschaft:** Singen, Musizieren, Volleyball (wenn der Körper seine Zustimmung gibt)

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** WWW (Wien, Weinviertel, Wohnbereiche)

**Ich höre immer:** Stimmen (manchmal zu viele)

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Stimmbänder, Ohrwurm, Geduldsfaden

**Zur Zeit „vielsaitig“:**

- Sänger im Männervokalensemble „chor.netto“ (Weinviertel) und im Wiener Kammerchor (bei beiden auch als Funktionär im Management tätig)
- Chorleiter des Stammersdorfer Männergesangsvereines (Wien)
- Choreinstudierung beim Klassikfestival in Schloss Kirchstetten (Weinviertel)



### Vera Rigele, D S A

**Funktion im Chorverband:** Obmann-Stellvertreterin

**Ich bin im Chorverband, weil** ich die Chöre im Landesverband bei ihren Aktivitäten gerne unterstützen und ihre Interessen vertreten möchte

**Ich singe in einem Chor, weil** Singen in Gemeinschaft wunderschön ist

**Stimmlage:** Sopran

**Gefühltes Alter:** 50

**Wohnort:** Ebergassing

**Hobby/Leidenschaft:** überall singen, Mittelalter, Schuhe und Blumen

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** Meierhof in Rauchenwarth, Wohnzimmer von Isabella, Seniorenheim

**Ich höre immer:** Vonda Shepard

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Stimme, Humor und Zuckerl



## Mag. Angelika Widrich

### Funktion im Chorverband:

Obmann-Stellvertreterin

**Ich bin im Chorverband, weil** ich großes Interesse am Chorwesen habe und gerne mithilfe Informationen und Ideen an die Chorleute zu bringen

**Ich singe in einem Chor, weil** mir Singen Freude macht und mich seit meiner Kindheit begleitet

**Stimmelage:** Sopran

**Gefühltes Alter:** 65

**Wohnort:** Melk

**Hobby/Leidenschaft:** Singen, Walken, Lesen, mit Menschen beisammen sein

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** Wohnzimmer, Proberaum der Musikschule, Kirche, ...

**Ich höre immer:** Aufhorchen, G'sungen und g'spielt, Ö1-Quiz, klassische Musik

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Chortasche, viel zum Plaudern, Handy



## Negar Wagner

### Funktion im Chorverband:

Büroleiterin und Schriftführerin

**Ich bin im Chorverband, weil** ich selbst Musikerin bin und es mir eine große Freude macht, wenn ich dabei helfen kann, dass die SängerInnen des Verbandes weiterhin ihr traditionelles, gemeinsames Singen, das sie über viele Jahre gepflegt

haben, betreiben und weiterentwickeln können.

Ich habe das Privileg gehabt, zwei Jahre lang einen Chor in Niederösterreich leiten zu dürfen. Dadurch konnte ich viel über die Kultur und die Traditionen der niederösterreichischen Bevölkerung lernen und habe dabei viele herzliche Menschen kennengelernt.

**Stimmelage:** Sopran

**Wohnort:** Wien

**Hobby/Leidenschaft:** Malen, Sport, Fotografie, Design, Natur

**Ich höre immer:** Opern-Arien, Lied & Oratorium, Jazz, traditionelle persische Musik, klassische Musik



## Doris Stohl

### Funktion im Chorverband:

Kassierin

**Ich bin im Chorverband, weil** eine ja auf die Finanzen schauen muss

**Ich singe in einem Chor, weil** es einfach irrsinnigen Spaß macht

**Stimmelage:** Alt

**Gefühltes Alter:** in der Früh, immer zu alt; das bessert sich allerdings im Laufe des Tages und endet auch manchmal im Kindesalter

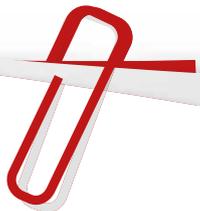
**Wohnort:** Sierndorf an der March

**Hobby/Leidenschaft:** Musik, Sport, Reisen, Garteln

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** Vocabella Strasshof, erfreulich

**Ich höre immer:** Musik zum Mitsingen, Mitfühlen und Mittanzen

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** die Erlebnisse der vergangenen Woche zum Austausch mit meiner Sitznachbarin, Zuckerln, Terminkalender



## Mag. art. Andrea Straßberger MA

### Funktion im Chorverband:

Schriftführer-Stellvertreterin

**Ich bin im Chorverband, weil** ich meine Erfahrungen einbringen möchte.

**Stimmelage:** Sopran

**Gefühltes Alter:** 35

**Wohnort:** Horn

**Hobby/Leidenschaft:** Ballspenden sammeln, Orgel spielen, Barockoper

**Persönliches:** Musikerin (Oboistin) und Musikpädagogin, unterrichte an der W.A. Mozart Musikschule in Horn, bin freiberuflich als Oboistin in diversen Orchestern und Ensembles tätig, leite den Stadtchor Eggenburg seit 2015

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** zur Zeit nur zuhause, aber sonst nahezu überall (vom Musikverein in Wien bis nach Buenos Aires).

**Ich höre immer:** bevorzugt alte Musik: barocke Kantaten und Oratorien, Vokalmusik der Renaissance und des Frühbarock, geistliche Musik im Allgemeinen und besonders Barockoper.

**Ich leite einen Chor, weil** ich meine Begeisterung an meine Sängerinnen und Sänger weitergeben möchte.

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** eine Stimmgabel, meine Ledertasche und viel zu viele Noten

**Obmann:** Gerhard Eidher

**Obmann-Stv.:** OSR Eduard Danzinger, DAS Vera Rigele, Mag. Angelika Widrich

**Schriftführerin:** Negar Wagner

**Schriftführerin-Stv.:** Mag. Andrea Straßberger

**Kassierin:** Mag. Doris Stohl

**Kassierin-Stv.:** Hanns Berdan

**LandeschorleiterIn:** Kurt-Martin Herbst,

Ruth Hintermayr-Mörtl, Mag. Markus Winkler



## Hanns Berdan

### Funktion im Chorverband:

Stv. Kassier

**Ich bin im Chorverband, weil** wir uns um die Förderung des Chorwesens bemühen

**Ich singe in einem Chor, weil** ich mich dort wohl fühle

**Stimmelage:** 2. Tenor

**Gefühltes Alter:** 46,5 (09.10.1941)

**Wohnort:** Oberwaltersdorf

**Hobby/Leidenschaft:** Wandern in den Bergen

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** Chorseminare, Chor-Festivals

**Ich höre immer:** Aufnahmen von Werken, bei denen ich mitgewirkt habe

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Bleistift mit Radiergummi, feste Notenmappe, Getränk



### Kurt Herbst

**Funktion im Chorverband:**  
Landeschorleiter

**Ich bin im Chorverband, weil** ich vor über 20 Jahren gefragt wurde, ob ich im Chorverband künstlerisch mitgestalten würde und meine Seminarerfahrungen einbringen möchte. Da war ich sofort dabei, denn es ist mir nach wie vor ein starkes Bedürfnis, die „Kehlköpfe in Niederösterreichs Chören“ mit Freude am Singen in Bewegung zu halten.

**Ich singe in einem Chor, weil** der gemischte Klang vieler menschlicher Stimmen für mich etwas Anziehendes und Mitreißendes hat.

**Ich leite einen Chor, weil** ich den Singenden überwältigende Gefühle am Chorklang entlocken möchte.

**Stimmlage:** Bariton

**Gefühltes Alter:** sagen wir so: die Stimmbänder sind noch in Hochform

**Wohnort:** Wien

**Hobby/Leidenschaft:** Wassersport, Wintersport

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** egal - Hauptsache, es klingt gut und macht Spaß!

**Ich höre immer:** „Maybebop“

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Stimmgabel, Bleistift, (jetzt auch) Brille



### Ruth Hintermayr-Mörtl

**Funktion im Chorverband:**  
Chorleiter

**Ich bin im Chorverband, weil** die Zahl der „Sing – Infizierten“ steigen soll!

**Ich leite einen Chor, weil** gemeinsames Singen und Gestalten unser Leben bereichert!

**Musikalische Ausbildung:** Dipl. Pädagoge für Musik, Ausbildung für Chorleitung und Gruppenstimmführung am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz, Landeslehrer für Akkordeon, Studien bei Johannes Prinz, Robert Sound, Tam Jing Ling, ua., Leitung von Chören seit 1994, Gründung des Vocal Ensembles „Retzer Land“

**Stimmlage:** Sopran

**Gefühltes Alter:** 40+

**Wohnort:** Pulkau/Wien

**Hobby/Leidenschaft:** Singen, Gemeinsames Singen, Instrumentales Musizieren

**Orte des gemeinsamen Musizierens:**

Von Kirche bis Keller!

**Ich höre immer** meine Lieblingsmusik!

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Stimmgabel, Bleistift mit Radiergummi, Noten, Noten, Noten und Noten



### Markus Winkler

**Funktion im Chorverband:** Landeschorleiter

**Ich bin im Chorverband, weil** mich Anton Nimmervoll vor mittlerweile 22 Jahren (glaub ich...) gefragt hat, ob ich mir das vorstellen könnte 😊 Spaß beiseite: ich bin gerne ein Teil eines Teams, welches das gemeinsame Singen und Musizieren fördert und unterstützt – und ich freue mich über die vielen positiven und zukunftsorientierten Initiativen, die in den letzten Jahren entstanden sind!

**Ich leite einen Chor, weil** es mich fasziniert, aus den vielen unterschiedlichen Charakteren, Stimmen, Persönlichkeiten der Sängerinnen und Sänger EINEN Klangkörper zu formen und gemeinsam die unglaublich vielen Facetten der

(Chor-)Musik zu erleben – das Ganze ist mehr als die Summe der Einzelteile! Und ich bin sehr dankbar, dass mir diese Gabe gegeben ist und ich sie seit vielen Jahren einsetzen darf!

**Stimmlage:** Bass

**Gefühltes Alter:** situationsbezogen von 25 bis 70

**Wohnort:** Neusiedl am See, Heimatort: Grünbach am Schneeberg (dort leite ich seit mittlerweile 27 Jahren den Kirchenchor, dazu seit 2002 das Vokalensemble Seewinkel im – no na – burgenländischen Seewinkel)

**Hobby/Leidenschaft:** Gärtnern, Computer (Notensatz, Aufnahmen, Layout,...)

**Orte des gemeinsamen Musizierens:** Chorseminare, Chor-Festivals

**3 Dinge, die ich in der Chorprobe immer bei mir habe:** Noten (hoffentlich immer die passende Mappe zum jeweiligen Chor); Smartphone (vor allem für Terminabgleich und zur Nachfrage, ob bei verspätet erscheinenden Chormitgliedern eh alles in Ordnung ist); Wasser (zumindest während der Probe...)

**Was ich „sonst“ noch mache:** ich unterrichte am Konservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien (Tonsatz, Gehörbildung, Musikkunde, Ensemblesingen, Sprecherziehung; [www.kimukons.at](http://www.kimukons.at)) und an der „Schule des Sprechens“ ([www.sprechen.com](http://www.sprechen.com)); meine Stimme hört man auch bei Telefonatsagen, Imagevideos, Werbung... Einfach mal Reinhören unter [www.winklermusic.at](http://www.winklermusic.at)!

## Eine Ära geht zu Ende



Seit 1993 in der Landesleitung, am 15. März 1998, als Nachfolger von Komm.- Rat Ing. Kurt Stepan zum Landesobmann gewählt, damals im Sitzungssaal des NÖ Landhauses, nimmt nun Mag. Anton Nimmervoll Abschied von dieser Funktion. Er übergibt die Verantwortung für die Betreuung der Mitglieder des **Chorverband Niederösterreich und Wien** an eine neue Führung. Gerhard Eidher, der Leiter des A cappella-Ensembles **chor.netto** aus dem östlichen Weinviertel wird in den kommenden Jahren diese Aufgabe übernehmen. Im Chorverband als Dachorganisation wissen sich mehr als 300 Chöre beheimatet. Das sind an die 8 000 Sängerinnen und Sänger.

In die Ära des scheidenden Obmannes fallen manche bemerkenswerte und sicher auch nachhaltige Ereignisse. So wurde der Sitz der Landesorganisation von Wien nach St. Pölten verlegt. Als Kooperationspartner der Chorszene NÖ ist der Chorverband NÖ Mitglied der Volkskultur NÖ und leistet einen wesentlichen Beitrag für die **Kultur. Region.Niederösterreich**

Einige Höhepunkte aus vergangenen Jahren:

- ... Gründung des **Jugendchores vox iuventutis**, der dann im Landesjugendchor NÖ seine Fortsetzung finden durfte
- ... **Festival der jungen Chöre**: Jugendliche Chorgruppen aus allen Bundesländern begegnen einander beim Singen (2002 in Mistelbach gemeinsam mit Gastchören aus der Tschechischen Republik, 2017 in Melk- LR Mag. Barbara Schwarz konnte sich in der Bezirksstadt Melk davon ein Bild machen)
- ... Aktion: **Jungen Stimmen eine Bühne bieten** (Kooperation mit Bildungsdirektion)
- ... **Sing- und Dirigierwoche** als Gemeinschaftsprojekt mit dem Chorverband Steiermark.
- ... Aus Anlass des **150-jährigen Bestehens** (2013) Eine Festveranstaltung im Kulturhaus Ziersdorf mit Gastchören aus der Slowakei und Tschechien sowie Vertretern aus allen Landesvierteln inklusive des Zentralraumes (als Darstellung der Vielfalt von Chormusik: Frauenensemble, Gemischter Chor, Männerchor sowie Kinder- und Jugendchor, Festredner: damaliger Landtagspräsident und nunmehriger Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras)
- ... zum **Jugendchor Österreich** entsendet NÖ alljährlich 4 jugendliche Vertreter\*innen
- ... **Auftragskompositionen** zu gegebenen Anlässen (z.B.: Uraufführung auf Schloss Harmannsdorf: Bertha von Suttner: **Frauen Stimmen für den Frieden**; als Beitrag des Landesverbands zur 70 Jahr-Feier des Chorverband Österreich; **Festhymnus** von Prof. Gerhard Lagrange; **Seniorenhymne** von Josef: Czermak)

Der Landesverband versteht sich als **Serviceeinrichtung** (z.B.: AKM Vertrag, Rechtsgutachten zum Urheberrecht, Fortbildung für Vereinsfunktionäre: DSGVO)

Meine Intention: **Angebote** zu schaffen für alle vom Chorsingen Begeisterten – als „Tankstelle“ mit Leistungen für Jung und Alt, für Hochbegabte und Lernwillige (z.B.: durch Unterstützung: **Stimmbildung** und/oder **Chorleitung auf Bestellung**)

Das Land braucht nicht nur wenige Spitzenchöre, sondern auch die Vielfalt und Breite. Spitze lebt von Breite und umgekehrt!

**Singen ist Lebens- Mitte**, Lebensmittel, ist ein ganz besonderer Reichtum unserer Gesellschaft.

Mit dem Wohlwollen des Landes NÖ, der Wertschätzung von Seiten der Kulturverantwortlichen in unserem schönen Bundesland und einem klaren Verständnis für freiwilliges Ehrenamt konnte in vergangenen Jahrzehnten so manche Hürde gemeistert und viel für die Chorlandschaft erreicht werden.

Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön allen Mitstreitern für dieses Gemeinschaftserlebnis in der großen Chorfamilie Niederösterreichs!

Anton Nimmervoll,  
Mistelbach

Mag. Anton Nimmervoll

# leit: Artikel

Gerhard Eidher: „anc(h)ora“ –  
wieder: Singen im Chor, Gemeinschaft und Perspektive(n)!

”

„Wieder!“ – Nach einer gefühlten langen und schwierigen Phase in der Pandemie, die von „Lock-downs“ und (Sing-) Verboten geprägt war, darf wieder miteinander, ohne vorgegebenen (virtuellen) Abstand und Schutz musiziert werden, darf wieder im Chor gesungen, geprobt und konzertiert werden. Auch wenn die pandemische Entwicklung und Verordnungen noch Bedingungen vorgeben, unter denen Chorsänger\*innen und Vereinsmitglieder an Proben und Konzerten wieder teilnehmen dürfen, gibt es in diesem vorgegebenen Rahmen wieder die Möglichkeit, der Freude beim gemeinsamen Singen, beim „Z’sammsingen“ eine Stimme zu geben, diese auch auszudrücken und zu zeigen.

## Rück- & Vorschau – Antworten und/oder Fragen...

Was für mich als Vereinsfunktionär und Leiter von Chören beim Neustart von Chorproben und gemeinschaftlichen Aktivitäten und bei aller Begeisterung darüber mitschwingt, ist einerseits ein Gedenken, eine Rückschau auf Vergangenes, aber vor allem ein Nachdenken über die gegenwärtige Situation und zukünftige (mögliche) Perspektiven. Dabei stelle ich mir Fragen, wie: Gab es im eigenen Chor oder generell in

der Chorlandschaft Schätze bzw. Ressourcen, die man in der Vergangenheit behütet hat, und die auch weiterhin als unverzichtbarer Teil der Identität und Authentizität geschätzt werden sollen? Sind es die alten Traditionen, die im Chor gepflegt und bewahrt werden sollen, oder vielleicht doch einen „neuen Anstrich“ erhalten sollten?

## „Z’sammsingen eine Stimme geben“

Gerhard Eidher

Sollten eventuell alte Gewohnheiten, die den Chor am Ausschöpfen seiner Fähigkeiten und Erfüllen seiner Ansprüche hinderten, überdacht, gar beseitigt werden? Und letztlich: Welchen Wert hat der/ein Chor für mich persönlich? Oder größer und allgemeiner gedacht: Welchen Stellenwert und welche Relevanz hat Chorwesen in und für die Gesellschaft? Fragen, die in Zukunft im Rahmen von Diskussionen, Gesprächen, Chorerlebnissen und -seminaren, etc. hoffentlich beantwortet werden.



Gerhard Eidher, Obmann  
Chorverband NÖ und Wien

## Rück- & Vorschau – Antworten und/oder Fragen...

In der Rückschau möchte ich hier an dieser Stelle zunächst der Menschen in den Chorgemeinschaften gedenken, die wir in diesem Jahr u.a. durch diese Pandemie verloren haben; ihr Ableben stellt nicht nur einen großen Verlust für den eigenen Chor dar, sondern auch für die große Chorfamilie des Chorverbandes. Möge die Erinnerung an diese Menschen, die Chorgemeinschaften durchgetragen und geprägt haben, stets bewahrt und hochgehalten werden. Vereinzelt führte der Verlust und/oder Rücktritt von Chormitgliedern und -funktionären, zusammen mit dem Verbot, Proben in physischer Präsenz abzuhalten und Auftritte zu absolvieren, zur Auflösung eines Chores, was auch mit dem Verlust von ehrenamt-



lichen Tätigkeiten, von sozialen, gemeinschaftlichen sowie karitativen Aktivitäten in und für Gemeinden einher geht. So bleibt zu hoffen, dass sich vielleicht einzelne Vereinsmitglieder weiter für ihre Gemeinde oder eine (andere) Gemeinschaft engagieren und Möglichkeiten finden, der großen Chorfamilie doch erhalten zu bleiben.

### **Neustart – Fahrt aufnehmen, Weichen, neue Gesichter und Stimmen...**

Die Zeiten des Stillstands, wie sich die „Lockdown-Phase“ sicher für viele Amateurchöre, Vereine und Verbände anfühlte, wurde eventuell auch dazu genutzt, Änderungen zu etablieren, Weichen in und für die Zukunft zu stellen und einen Neustart mit neuen Gesichtern und Stimmen anzugehen. Auch an der Spitze und im Vorstand des Chorverbandes NÖ und Wien gab es einen Wechsel und Änderungen. Mag. Anton Nimmervoll als Obmann und Dr. Ilona Hagmann als Obmann-Stv. traten nicht mehr zur Wahl an und verabschiedeten sich in den „Funktionärs-Ruhestand“. An dieser Stelle möchte ich beiden für ihre lange und verdienstvolle Tätigkeit im und für den Chorverband NÖ und Wien Dank aussprechen. Anerkennung und Auszeichnung in hoffentlich

gebührender und angemessener Form werden bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 4. September 2021, ab 16 Uhr im Sitzungssaal des Landeshauses in St. Pölten vorgenommen.

Durch die Mitgliederversammlung wurde mir, als Obmann, und dem vorgeschlagenen Vorstand (Team) im März dieses Jahres das Vertrauen ausgesprochen, wofür ich mich recht herzlich bedanke, und um welches wir uns als Vorstand mit Engagement und Einsatz stets bemühen werden. Die Obmannschaft im Chorverband NÖ und Wien ist für mich Ehrenamt, Herausforderung und zugleich Auftrag, sich für die Chöre und sich im bzw. für das Chorwesen eines Landes zu engagieren, natürlich auch mit den entsprechenden Konsequenzen, wenn man diesen nicht gut und/oder unzufriedenstellend erledigt.

### **Gedanken, Ideen, (Netz-) Werke...**

Nachdem nun die Weichen gestellt wurden, und die Fahrt durch eine wieder aufblühende Chorlandschaft (hoffentlich) ohne Umkehr zu vergangenen Einschränkungen aufgenommen werden kann, richte ich hiermit eine Einladung an die vielen in dieser Chorlandschaft engagierten und umtriebigen Menschen und Persönlichkeiten,

aufzusteigen und mitzufahren. Ich lade euch alle ein, Gedanken, Ansichten, Stimmen sowie Stimmungen zu chorrelevanten Themen zu Papier zu bringen, Ideen zu sammeln und zu besprechen oder in Projekte umsetzen zu wollen. Gemeinsam, in einem Gespräch, im Austausch, Netzwerk oder in einer Kooperation kann man Projekte und Perspektiven entwickeln.

### **Zusammen...**

Abschließend möchte ich mich bei euch allen, bei Sänger\*innen, Chorleiter\*innen und Funktionären für euren, gerade auch in schwierigen Zeiten herausfordernden Einsatz in bzw. für eure Chorgemeinschaft bedanken, und ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und einen großen Zusammenhalt im Chorverband!

Im Namen des Chorverbandes NÖ und Wien wünsche ich euch und euren Familien einen schönen, erholsamen Sommer und darf euch drei „G´s“ mit auf den Weg geben: Gesundheit, Glück und eine Gemeinschaft in guter Stimmung!

Gerhard Eidher,  
Obmann

## Was macht man, wenn nichts mehr geht?

### Eine Umfrage!

„Dank“ Corona war Eichgraben Vokal im Zoom Modus, das war nicht sehr erfreulich, viele wollten nicht mitmachen, andere warteten auf bessere Zeiten. Etwas bessere Zeiten kamen, als Georg, der Bass, Jamulus installierte. Da konnten wir dann wenigstens das Klavier und die anderen Stimmen hören. Allerdings waren wir dann nicht mehr zu sehen, was aber ohnehin meist ablenkend wirkte („Jö, die hat eine neue Frisur!“ etc.) Seit 3 Wochen haben wir uns wieder, erst mit viel Abstand und natürlich 3 G - in der Kirche, jetzt endlich wieder in der Galerie. Bei den Brahms Liebesliedern konnten wir feststellen, dass wir im Lockdown doch schon ein wenig weitergekommen sind.

### Und nun einige Kostproben aus der Umfrage:

**Auf die Frage „Wie würdest du EIVOK charakterisieren?“** „Der Chor mit der besten ärztlichen Versorgung!“ Von Chirurgen über Palliativmediziner und praktischen Ärzten bis Krankenschwestern ist alles vorhanden!

#### Frage: Typische Szene?

„Das sogenannte ‚Einsingen‘ vor der ORF Aufnahme. Sigrid packt den Schnaps aus!“

#### Frage: Was würdest du am meisten vermissen?

„Das konzentrierte Singen und die Treffen der Weinseligen“

**Wie bereichert EIVOK dein Leben?** „Das Singen bei EIVOK belebt die Sinne und erweitert den Horizont“

#### Nie vergessen werde ich:

„Als ich bei der Geographischen Fuge (Festsung für NÖ Bahnhöfe) irgendwo den Anschluss verlor, aus dem Takt fiel, der Zug kurz entgleiste, aber dann auf wunderbare Weise doch heil im Zielbahnhof einfuhr“

#### EIVOK ist ein ausnahmslos ernsthafter Chor,

**oder?** „Ein Chor der Spaß am Singen hat, aber sehr ernsthaft an das Geschehen danach herangeht“

#### Was hat dich motiviert bei EIVOK mitzusingen?

„Fast alle Antworten befassten sich mit der frühen Musikerziehung im Schulchor, so kam es zum Wunsch, in einem ‚erwachsenen‘ Chor zu singen.“

Letzteres sei den Verantwortlichen ins Stammbuch geschrieben, die immer mehr Unterrichtsfächer mit „brauchbaren“ Inhalten favorisieren!

Mit herzlichen Grüßen,  
Elfriede Bruckmeier

## Coronavirus versus Chorvirus

### Chorgemeinschaft Hagenbrunn

Forscher haben bereits hunderte Arten von Coronaviren beschrieben. Sie können ganz unterschiedliche Arten von Krankheiten verursachen. Sie können bei Menschen und Tieren vorkommen und unterschiedliche Symptome hervorrufen. Manche Menschen reagieren sehr heftig, manche merken nicht einmal, dass sie mit Corona infiziert wurden.

Andererseits sind in der Allgemeinheit keine Studien bezüglich des Chorvirus bekannt. Auch nicht, inwieweit dieses Virus bereits erforscht wurde. Trotzdem ist es eine Tatsache, dass dieses Virus besteht und in den unterschiedlichsten Ausformungen und Stärken in der ganzen Welt verbreitet ist.

Stark infiziert sind sicherlich wir, die Chorgemeinschaft Hagenbrunn. Wir sind eine Gruppe von begeisterten Sängerinnen und Sänger, die einander jeden Montag im Gemeindezentrum von Hagenbrunn treffen, um miteinander zu singen und für Auftritte zu proben.

Wie begeistert und mit welcher Freude wir 2019 unser Chorwochenende in Mönichkirchen verbrachten! Damals konnten wir uns nicht vorstellen, wie schwierig eine chormäßige Zusammenkunft unter Einhaltung aller Coronaregeln sein würde.

Um nicht ganz den Kontakt zueinander zu verlieren, gab es in der Lockdownzeit einige Zoom-Treffen und wir alle freuten uns schon auf die erste Probe nach einer monatelangen Chorpause.

Am 7.6.2021 war es dann endlich wieder soweit und wir konnten einander, Dank unseres großen Proberaumes mit viel Abstand und Einhaltung aller „Gs“ und Coronaregeln zu unserer ersten Probe treffen. Es war ein feierliches Gefühl mit viel Freude im Bauch. Besonders schön war die Freude darüber, dass alle Chormitglieder noch immer vom Chorvirus infiziert sind. Und so singen und proben wir weiter und freuen uns auf unser nächstes Chorkonzert am 19. Dezember 2021 und hoffen, dass das Chorvirus den Coronavirus besiegen konnte.



Proben mit viel Abstand und 3G

# Zwei Jubiläen auf einen Streich

*Dipl.-Ing. Wilhard Haderer überraschte Ewald Wappel aus Gumpoldskirchen mit Laudatio*

**E**r ist Gumpoldskirchner mit Leib und Seele, viel Herzblut investierte Ewald Wappel Zeit seines Leben in sein ehrenamtliches Engagement, vorwiegend in die Musik. Anlässlich seines 75. Wiegenfestes und 30-jährigen Chorleiterjubiläums, die pandemiebedingt nur im kleinen Rahmen gefeiert werden konnten, ließ sich sein Freund und Wegbegleiter, Dipl.-Ing. Wilhard Haderer, aber etwas Besonderes einfallen. Im Rahmen der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Michael übernahm er kurzerhand die Regie, um ihm zum Ehrentag mit einer Laudatio zu gratulieren.

## Laudatio

„Ich danke Pater Prior, dass er mir erlaubt als ältester aktiver Vertreter des Kirchenchores, unseren regens chori Ewald von hier aus vor den Gläubigen zu gratulieren. Durch die Pandemie war es nicht möglich entsprechend sowohl zum 75er als auch zum 30-jährigen Chorleiterjubiläum zu feiern.

Ewald du hast den Kirchenchor als Leiter offiziell mit der Aufführung am 8.12.1990 übernommen, nachdem du vorher schon einige Male für unseren Professor Wolfgang Ziegler bei Hochämtern einspringen durftest.

In dieser Zeit dirigiertest du so an die 40 Messen, darunter viele der großen Meister der Kirchenmusik. Das nicht nur in Gumpoldskirchen, sondern auch in ganz Ostösterreich. Besondere Höhepunkte waren Messen im Stephansdom und in der Schottenkirche in Wien, in Niederösterreich waren wir zu Gast u.a. in Göttweig, Hainburg/Donau, Klosterneuburg, Lilienfeld, Melk und Waidhofen/Ybbs, im Burgenland in Lockenhaus, in der Steiermark in Leibnitz und in Oberösterreich in Grein.

Überall hoben die Kritiker die exakte,

gefühlvolle und künstlerisch hochwertige Interpretation der Messen hervor. Diese Erfolge waren nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde und der Pfarre sowie Ewalds Engagement bei der Probenarbeit und sonstiger Vorbereitungen möglich. Dazu zählten die für die Außenstehenden unsichtbare zeitaufwendige Arbeit mit der finanziell sparsamen Auswahl der Solisten und Musiker. Unter Ewald gab es jährlich zwischen 8 - 10, das sind insgesamt 300 Aufführungen, die in insg. ca. 1.300 Proben erarbeitet wurden.

## Ehrungen und Auszeichnungen

Für seine so erfolgreiche Arbeit wurde Ewald mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Gumpoldskirchen und als besondere Auszeichnung mit der Silbernen Verdienstmedaille des Landes NÖ belohnt. Vom Chorverband NÖ und Wien gab es eine silberne und goldene Medaille. Die Verdienstmedaille des Deutschen Ordens wurde ihm 2010 vom Hochmeister Bruno Platter verliehen.

Diese Erfolge, das muss ich auch betonen, waren nur möglich durch deine liebe Gattin Friedl, die dir geduldig aber auch immer hilfreich zur Seite stand. Noch eine Person darf hier nicht fehlen, nämlich Sieglinde Michalko, unsere tolle Korrepetitorin und Organistin.

Bis jetzt gab es wie bei Geburtstagsreden üblich, keine Lügen, sondern nur Lob. Aber so ungeschoren darf Ewald nicht davonkommen. Daher ein kurzer Einblick in den Probenbetrieb. Es war mit Ewald nicht immer lustig; in den 30 Jahren kam es auch hie und da vor, dass er grantig war. Gründe waren schlechter Probenbesuch oder Un-



*Dipl.-Ing. Wilhard Haderer machte seinem Freund und Weggefährten Ewald Wappel ein sehr wertschätzendes Geschenk*

aufmerksamkeiten des Chores wie 1/16 zu später Einsatz, oder auch der sehr seltene Fall, dass Damen sich etwas zu sagen hatten (tratschen) u.a. Kleinigkeiten. Bei den nach den Proben stattgefundenen Nachbesprechungen beim Heurigen wurde alles wieder ins rechte Lot gebracht oder wurde die Konfliktlösung auf die nächste Probe verschoben. Keine Lüge ist die Behauptung, dass nie mehr Chormitglieder beim Heurigen waren als bei der davor stattgefundenen Probe.

## Doppeltes Jubiläum

Lieber Ewald, wir als Vertreter des Gumpoldskirchner Kirchenchores „St. Michael“ wünschen dir alles Gute zum 75er und zum 30-jährigen Chorleiterjubiläum und dass du noch mindestens weitere 30 Jahre als unser Chorleiter tätig sein kannst. Wir freuen uns alle schon sehr auf den Wiederbeginn der gemeinsamen Chorproben.

# gesangSverein theiß auch im Lockdown aktiv

*Corona brachte viele neue Erfahrungen für die Sängerinnen und Sänger mit sich*

Der aus ca. 40 aktiven SängerInnen bestehende gesangSverein theiß setzte in dieser für alle Vereine schwierigen Phase ein deutliches Zeichen: seit verganginem Jahr trat der Chor vermehrt online auf! Für den gesangSverein theiß geht somit ein sehr arbeitsintensives Jahr zu Ende, von Pause war da keine Spur: der Chor hat unter der Leitung von Michael Koller neben 2 Live-Auftritten kurz vor dem Lockdown im September 4 „Onlinekonzerte“ veranstaltet.

## Neues Terrain

Den Beginn machte das adventKonzert 2020 aus der Pfarrkirche Theiß,

vor. Damit das Endergebnis auch eine ansprechende Qualität hat, holten wir uns professionelle Unterstützung: Poldi Denk mit seiner Firma „Denkmal Mobile Audio/Video Lösungen“ führte mit uns die anspruchsvollen Ton-Aufnahmen durch, Ulrich Koller (Student an der FH Salzburg für MediaArt) übernahm das Filmen!

## Coronakonform

Die Aufnahmen wurden – der gültigen Verordnung entsprechend – dann einzeln durchgeführt! Das heißt: Jeder Sänger singt das ganze Programm al-

Promotion einbringen. Als Abschluss des „Corona-Jahres“ gab es im Juni das miniKonzert N° 3: aufgenommen am Weingut Geyerhof in Oberfucha. Der Besitzer, Sepp Maier, ist seit einigen Jahren als Bass-Sänger in Theiß tätig und hat seinen liebevoll eingerichteten Verkaufsraum für die Aufnahmen zur Verfügung gestellt.

Das gemeinsame Singen konnte das alles aber nicht ersetzen! Zu schön ist es, ein Klangerlebnis direkt und unmittelbar in der Gruppe zu erleben.

Nun kann endlich wieder – fast wie früher – gemeinsam geprobt werden! Im Spätsommer 2021 ist daher ein



*Eine völlig neue und herausfordernde Erfahrung für die Sängerinnen und Sänger*

danach folgten 3 sogenannte mini-Konzerte. Dabei wurde neues Terrain betreten:

die SängerInnen bekamen vom Chorleiter virtuell Aufgaben gestellt und bereiteten sich selbstständig mit Übefiles und nur fallweise persönlicher Unterstützung auf die Aufnahmen

leine durch! Erst in der Postproduktion entstand das „große Ganze“. Eine völlig neue und herausfordernde Erfahrung für die Sängerinnen und Sänger, aber auch für den Chorleiter! Dieser war in der Folge für den Videoschnitt verantwortlich und konnte hier viel an Erfahrung aus seinem Beruf in der ORF



*Online-Meetings als Chortreffen*

„richtiges“ Konzert geplant: gemeinsam mit der Trachtenkapelle Gedersdorf findet am 11. September im Pfarrgarten von Theiß ein „Wir sind wieder da!“ Konzert statt.

*Aktuelle Infos und alle Links zu den bisherigen Online-Konzerten finden Sie auf der Vereinshomepage unter [gesangSverein.jimdofree.com](https://www.gesangSverein.jimdofree.com)*



Die Mödlinger Singakademie lädt zu ersten Konzertterminen ein!

## Der „verhinderte“ Chor

Mödlinger Singakademie

Die Mödlinger Singakademie ist – man sollte es nicht glauben – 2019 schon ganze 100 Jahre alt! Und zu unserer Freude startet 2019 auch noch das Beethovenjahr (Ihr erinnert euch an das Motto „moving beethoven“?). Sehr passend, denn schließlich wurden wir ja ursprünglich gegründet, um Beethovens „Missa solemnis“ regelmäßig in Mödling, wo die Missa ja zum Teil entstanden ist, aufzuführen. Selbstverständlich war die Aufführung der Missa in St. Othmar auch unser Festkonzert, mit dem wir am 29. Juni 2019 das Beethovenjahr in Mödling eröffnen durften. Unser Jubeljahr ging im September mit dem „Te deum“ von Bruckner in der Burg Perchtoldsdorf weiter und 2019 fand ein würdiges Ende mit Händels „Israel in Egypt“ im Großen Saal des Wiener Musikvereins. So grandios, dass wir das Werk ca. 2 Monate später in Győr erneut zum Besten geben durften. Famos!

Zurück in Mödling stürzten wir uns voller Elan in die Proben zu Beethovens IX. Symphonie. Schließlich sollte unser Konzert unter dem Motto „Ode an die Freude – eine Umarmung für die Welt“ das Beethovenjahr am 19. Juni 2020 ja auch wieder abschließen.

Und dann kam Corona...

Von einem Tag auf den anderen war plötzlich alles aus und wir verharrten in Schockstarre.

Aber begeisterte ChorsängerInnen lassen sich von einem Virus nicht unterkriegen! Sobald es die Maßnahmen der Regierung zuließen, waren wir wieder bei den Proben – mit Maske, in einem Ausweichquartier und in zwei Schichten, aber immerhin dürfen wir singen! Auch die Planungen für die Konzerte laufen wieder auf Hochtouren...  
...und wieder ist alles aus.

Lockdown die Xte und kein Ende in Sicht. Das kann doch nicht alles sein, oder?

Nein! Auch wir ha-

ben einen Weg gefunden, wie wir die Technik austricksen und doch noch virtuelle Proben abhalten können. Ein sehr schwacher Trost zwar, aber immerhin!

Dafür war die Freude riesengroß, als wir uns Ende Mai endlich wieder physisch treffen und wirklich gemeinsam singen durften!!! Zwar war die Kirche groß und die SängerInnen darin so weit verstreut, dass wir bald Feldstecher gebraucht hätten, um einander zu sehen, aber der gemeinsame Klang war himmlisch (trotz allfälliger schräger Töne zwischendurch). Heute fühlt es sich schon wieder fast so an wie Anfang 2019: wir proben voller Begeisterung Beethovens IX. Allerdings hat es sich damit auch schon mit den Ähnlichkeiten, denn heuer soll es bitte mit dem Konzert am 15. Oktober in St. Othmar weitergehen – Lockdowns, um unsere Stimmen zu schonen, hatten wir in letzter Zeit wahrlich genug!



### Weitere Termine:

**20.11.2021:** Carmina burana – Wiener Musikverein

**8.12.2021:** Adventkonzert im Rahmen von Adveniat – St. Othmar

## Ruhephase produktiv genutzt

*Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl*

Es ist ja zugegebenermaßen ein Problem: da heißt ein Gesangverein „Geselligkeit“ – und dann kann man sich nicht treffen, weil die Coronaregeln es verbieten.

Trotzdem wurde hinter den Kulissen viel gearbeitet: So hat der neue Chorleiter Alexander Maschat das umfangreiche Archiv des Vereins genau in Augenschein genommen – eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit, die im Verlauf mehrerer Vorstandssitzungen gemeinsam mit ihm geplant wurde. So wurden etwa bereits erste Weichenstellungen für das traditionelle Gospelkonzert vorgenommen. Am 20. 2. 2022 wird es soweit sein, und wie immer sind interessierte Gäste bei diesem Projekt sehr willkommen.

Außerdem wurde die Homepage neu gestaltet, wobei großer Wert auf eine zeitgemäße Erscheinungsform und benutzerfreundliche Übersichtlichkeit gelegt wurde.

Unter <https://gv-gramatneusiedl.at> sind alle Termine des Gesangvereins abzurufen.

Ebenso wie eine umfangreiche Chronik, die die Vereinsgeschichte seit dem Gründungsjahr 1866 dokumentiert.

Nach der langen Zeit des Schweigens freuen sich alle Sängerinnen und Sänger jetzt besonders auf den Gesangsworkshop am 9. und 10. Oktober, der die während der Corona-Pause vielleicht etwas müde gewordenen Stimmbänder wieder so richtig geschmeidig machen soll. Förderungen dafür kommen vom Land Niederösterreich und von der Gemeinde Gramatneusiedl, wofür sich Vereinsobmann Wolfgang Szuchar sehr dankbar zeigt. „Es ist



*Die Chormitglieder im Zoom*

eine großartige Initiative vom Land NÖ und der Gemeinde Gramatneusiedl auch die kleinen Vereine und insbesondere die Chorszene zu fördern. Wir alle möchten wieder singen und sehnen uns nach Normalität und einem gelungenen Chor-Comeback. Ich freue mich wirklich sehr, dass unser Anliegen nicht nur gehört sondern auch unterstützt wird.“ Mit anderen Worten: die Segel sind in Richtung Zukunft gesetzt. Und das 155-Jahr-Jubiläum wird im kommenden Jahr einfach nachgefeiert - vielleicht mit noch mehr Enthusiasmus (wenn das überhaupt möglich ist...)

Wolfgang Szuchar, Obmann



*Der Schwechater Gesangverein startet ab September durch!*

## Schwechater Gesangverein

*Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!*

Wir, der Schwechater Gesangverein, sind ein bunt gemischter Chor von rd. 50 SängerInnen aller Altersgruppen. Bei regelmäßigen Auftritten präsentieren wir gerne unser vielfältiges Repertoire: Volkslieder, Operetten, Opern, Musicals, Gospels, Pop Songs und gerne auch Messen und Oratorien. Wir freuen uns sehr, demnächst unsere Auftritts- und Konzerthighlights wieder aufnehmen zu können:

\* die Gestaltung der Messe zum

Weihnachts- und Osterhochamt

\* unser jährliches Adventkonzert

\* unsere Sommer- und Herbstkonzerte zu unterschiedlichsten Themen

Genauso freuen wir uns auch auf kleiner Auftritte bei Weihnachtsfeiern, Taufen und auf weitere Kooperationen mit anderen Chören und Orchestern.

Wir wollen gerne weiter wachsen und suchen Sängerinnen und Sängern aller Stimmlagen. Kontakt: [www.schwechater-gesangverein.at](http://www.schwechater-gesangverein.at)

# Singen ist Leben

*Gemischter Chor GMV  
Waidhofen a.d.Thaya*

Aus 26 Sängerinnen und Sängern besteht der Gemischte Chor des GMV Waidhofen a.d.Thaya, der 1867 als Männergesangverein gegründet wurde und somit einer der ältesten Vereine der Stadt ist.

Am 26.4.1984 übernahm Ilse Bernhard den Chor, der unter ihrer umsichtigen und verständnisvollen Leitung einen großen Aufschwung genommen und ein beachtliches Niveau erreicht hat. Den Obfrau-Posten hat seit vielen Jahren Rosalinde Steinberger inne. Die Aktivitäten des Chores sind sehr vielseitig, ebenso das Repertoire, das sich über alle Bereiche der Chormusik erstreckt. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten seit 12.03.2020 keine Chorproben mehr durchgeführt werden. Dies wurde von den Chormitgliedern sehr bedauert und sie sind zur



*Ohne singen mag nichts gelingen ...*

Zeit sehr zufrieden, dass auf Grund der derzeit gültigen Richtlinien wieder Proben abgehalten werden dürfen. Ebenso mussten ab 4/2020 alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden, wie z.B. Wertungssingen, Chortreffen (aufhoerchen – N.Ö. Volkskultur), Sommerkonzert, alljährliche Sommertreffen, Adventkonzert etc., wobei seit Juni 2021 versucht wird, einen Teil der im Vorjahr vorgesehenen Vorhaben nachzuholen.

Das Reizvolle am Vereinsleben ist die Förderung des musikalischen Könnens jedes einzelnen Sängers und das gemeinsame Singen, dieses verschönert den Alltag. Auch Geselligkeit und

Freundschaft im Chor sind Gründe, gerne am Vereinsleben teilzunehmen und der Chor ist stolz, eine große „Sängerfamilie“ zu sein.

Die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores des GMV Waidhofen a.d.Thaya wollen mit ihren Liedern nicht die Welt bewegen, sondern das Herz und die Harmonie lebendig halten bei denen, die singen, und bei denen, die zuhören. Sängerspruch: „Ohne Singen mag nichts gelingen, geht alles fehl, Singen und Klingen hebt ja die Schwingen unserer Seele!“

Rosalinde Steinberger, Obfrau



*Kurz vor dem 1. Lockdown*



*Festsitzung mit Ehrungen, Fotoausstellung im Rathaus, Festkonzert mit Gastchören, offenes Adventsingens und vieles andere mehr, musste der Melker Singverein zwar auf 2022 verschieben, das Miteinander stand aber auch in Pandemiezeiten im Mittelpunkt. Herzliche Glückwünsche gab es für Obfrau Angelika Widrich zum 65. Geburtstag sowie für Ladislaus Vlasich zum 70er. Ein besonderes Jubiläum feierte 2021 auch der 1861 gegründete Melker Singverein selbst. Der Verein nimmt pragmatisch und lädt 2022 zu 160+1.*



*Ladislaus Vlasich*



*Angelika Widrich*

# Corona und das Singen – eine Kontroverse? Nicht für den Chor Kontroverse!

*Rückblick auf ein kontaktloses, aber durchaus nicht taktloses Jahr*

Im März letzten Jahres hatte der Chor KONTROVERSE ein Konzert mit Musik aus der Renaissance geplant. Corona machte dem geplanten Aufführungstermin aber leider einen Strich durch die Rechnung. Mit Optimismus, das Konzert im Oktober doch noch aufführen zu können, wurde nach Möglichkeiten gesucht, den Probenbetrieb coronagerecht fortzusetzen.

Neben online Zoom-Proben und dem Selbststudium mit Hilfe von vorbereiteten Audioaufnahmen, wurde der Chor auf den Zeitpunkt vorbereitet, an dem wieder gemeinsam geprobt werden konnte.



das Konzert abgesagt werden. Da sich der Chor nach diesem weiteren halben Jahr nun schon nach der Musik einer anderen Epoche sehnte, wurde das Projekt mit einem Konzert ohne Publikum im Fußballstadion abgeschlossen.

## Zoom: Programm Nr. 1

Der Chor gab seinen Optimismus, ein Konzert mit Spirituals und Gospels im Frühling 2021 zu geben, nicht auf. Und so wurde, auf Grund der winterlicheren Temperaturen, eine coronagerechte Probenarbeit mit genügend Abstand, in der Pfarrkirche St. Othmar in Mödling bzw. St. Gabriel in Maria Enzersdorf fortgesetzt. Als nun auch dort das Proben nicht mehr erlaubt war, zogen sich die Chormitglieder wieder in ihre sicheren Wohnräumlichkeiten zurück und Zoom wurde zum wichtigsten Programm für den Chor KONTROVERSE.

## Kugel und Keks

Natürlich durfte auch die traditionelle Weihnachtsfeier nicht fehlen. Und so saßen die Chormitglieder am 16.12.2020 mit weihnachtlichen Zipfelmützen, Keksen und Tee oder Punsch

vor ihren PCs und lauschten Gedichten und Geschichten und sagen Weihnachtslieder.

## Gesangserlebnis

Mit der Zeit sehnte man sich nun aber auch nach einem gemeinsamen Live-Gesangserlebnis. Und so wurde der Chorleiter, Andreas Brüger, aktiv und fand das Programm Jamulus. Hier konnten die Sängerinnen und Sänger, die eine bessere Internetverbindung hatten, nun live singen und die anderen Chormitglieder wurden mit dem Programm Jitsi zugeschaltet und hörten ihren KollegInnen zu.

## Konzert am 8. Oktober!

Ausgestattet mit neuen Headsets, Mikrofonen und Webcams für den PC, freuen sich alle Mitglieder des Chors KONTROVERSE nun aber doch wieder auf gemeinsame Proben der herkömmlichen Art und hoffen ihr Konzert mit Spirituals und Gospels gemeinsam mit Michael Wallander am Klavier und ihrem sehr engagierten Chorleiter, Andreas Brüger, am 8. Oktober 2021 präsentieren zu können.



## Probenlokal Fußballstadion

Im Sommer letzten Jahres war es nun endlich soweit. Mit Abstandsregeln und im Freien stand einem weiteren Probenablauf nichts mehr im Wege. Auch ein coronagerechtes Probenlokal wurde gefunden – die Tribüne des Mödlinger Fußballstadions! Wo normalerweise Fans der Rangers und des VfB Mödling ihren Mannschaften jubelten, waren nun die schönsten Klänge der Musik des 16. Jahrhunderts zu hören.

## Stadionkonzert

Doch leider musste auch im Oktober

## music4you unterwegs

**3G: Gesungen, Glücklich, Gott sei Dank!**

Nach der harten Zeit der Corona-Einschränkungen war es Ende Juni soweit: Die Kinder- und Jugendgruppe music4you aus Bernhardsthal fuhr auf Band-Ausflug zum steirischen Appelhof. Dort konnten die music4you-ler viel Spaß, Freude und Action erleben. Eine Wanderung in die Rosslochklamm und als Höhepunkt in der Basilika Mariazell vor dem Gnadenaltar eine Andacht zu gestalten - das ließ alle Herzen höher schlagen.

Als Erinnerung an den Ausflug erhielten alle Band-Mitglieder ein original Mariazeller Lebkuchenherz mit einer „music4you“-Zuckeraufschrift. Dieses nicht gleich zu verspeisen, bedurfte einiger Beherrschung.

Wer glaubt, dass nach den Tagen in der Steiermark die Sommerpause beginnt, der irrt. Denn: Die Sommermonate werden für Proben für eine kleine „Tournée“ am Tag der Museen im March-Thaya-Raum genützt. Auf das gemeinsame Singen und Musizie-



music4you unterwegs in Mariazell

ren freuen sich schon alle – und wenn es wieder einmal sehr heiß wird, gibt es davor noch eine Tretbootfahrt am Bernhardsthaler Landschaftsteich. Gelebte Gemeinschaft + Gottvertrauen = Gelungen = music4you  
Wir wünschen allen einen schönen Sommer voll Gemütlichkeit, Glück, Gesang und gutes Gelingen



Für Fotos wurden der Mund-Nasenschutz kurz heruntergenommen

## Alles dreht sich wieder!

Mit diesem Motto nimmt der Chor Haag, aus dem westlichen NÖ, wieder seine Tätigkeit auf. Die Pandemie ergab neben der Ruhe und des Wartens auch die Möglichkeit zum Nachdenken über die Zukunft der Chorgemeinschaft. Im kommenden Sangesjahr gibt es eine zweiköpfige künstlerische Leitung. Frau Michaela Wolf wird gemeinsam mit dem langjährigen Leiter Edgar Wolf als Chorleiterin arbeiten. Im nachfolgenden Sangesjahr ist Frau Michaela Wolf die Chorleiterin des Chor Haag. Aus dieser Konstellation ergeben sich für unsere Probenarbeit eine Vielfalt an Möglichkeiten. Die Betreuung einzelner Stimmgruppen, das Erleben zweier

Persönlichkeits-künstlerischen menweises Pro-Varianten, Grup- und Einzelstimm- genden Literatur. Das Jahresprogramm umfasst öffentliche Auftritte beim HAAGER CHORTAG im Rahmen von Chor plus am Sa, 09. Okt 2021, ein „Weihnachtliches Singen“ im Advent 2021 und das Studium Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, die im Mai 2022 in Haag aufgeführt wird. Wollen Sie dabei sein? Infos auf [www.chorhaag.at](http://www.chorhaag.at).



ten in ihrer Arbeit, stimmen in vielen penstimm- bildung an der zu sing-

# News vom Gesang- und Musikverein Großweikersdorf

*Das Chorleben erwacht von Neuem*

**D**er Chor erwacht aus seinem verordneten Dornröschenschlaf, reibt sich die Augen und startet mit Tanzen und Singen in den Sommer 2021.

## Wer rastet, der rostet – wir sicher nicht!

Als erstes Zeichen für unsere „Wiedergeburt wie ein Phönix aus der Asche“ schicken wir unsere Version vom Tanz Jerusalema in die Welt hinaus. Die Jugend im Verein engagiert sich dabei ganz großartig, vor allem Sonja Dietz, die die Einstudierung und Choreographie übernimmt.



*Jerusalema*

## Innovative Notenverteilung

Bei den Proben werden die Corona-Verordnungen beachtet und die Noten auf eine etwas andere Art ausgeteilt – um den Abstand zu wahren.



## Vorstand nimmt Arbeit wieder auf – von virtuell zu originell

Nach sieben Monaten findet Mitte Mai die erste Vorstandssitzung mit physischer Anwesenheit statt. Wir alle sprühen über vor Ideen, die an Einfallsreichtum und Einzigartigkeit nichts zu wünschen übriglassen.



## Wir sind für einander ein emotionales Netzwerk

Wir stellen der Gemeinschaft unsere Fähigkeiten und individuellen Ressourcen zur Verfügung, wir geben einander Halt und behalten auch jene in Erinnerung, die von uns gegangen sind und ehren sie mit der Gestaltung von Messen.



*125 Jahre Großweikersdorf*

## 140 Jahre Gesang- und Musikverein Großweikersdorf

Unser Jubiläumsjahr 2022 rückt mit Riesenschritten heran und soll mit einem kabarettistischen Gesamtkunstwerk aus Sprech- und Singtheater, „Das alle Stückln spielt“ im April, einem großen Fest mit Konzert und Gastchören im September und einem Proben-Wochenende im späteren Herbst gefeiert werden.

## MACH MIT!

Sollte Sie die Lust am Singen gepackt haben, so scheuen Sie sich nicht, einfach unter 06765368625 anzurufen und an einem **Donnerstag um 19:00 Uhr** im Probenlokal vorbeizuschauen. **ES IST EIN GUTER ZEITPUNKT, UM MIT DEM SINGEN ZU BEGINNEN!**



## Singen verboten – oder was macht ein Chor im Lockdown?

*Kirchenchor Ladendorf – Yvonne Wimmer*

Die Zeit zog sich dahin, und von Lockerungen für uns Chorsänger war keine Rede. Im März 2021 wagten wir den Versuch einer online-Chorprobe. Doch schon bei den Einsingübungen wurde klar: Es war unmöglich. Durch die Zeitverzögerungen und die Rückkopplungen war gemeinsames Singen nicht durchführbar. Im April dann ein Chorquiz: Unterhaltsam, froh einander wieder zu sehen und zu hören. Gemeinsame Erinnerungen wurden wach und Wehmut machte sich breit. Jetzt könnten wir doch wirklich bald singen ...

Im Mai packte ich dann eine „Überraschungsschachtel“: Gefüllt mit Schere, Kleber, Papier, Stifte und Kleinkram wie: Wackelaugen, Federn, Glitzersteine, Büroklammern und anderen Dingen machte sich diese Schachtel von Sänger zu Sänger auf die Reise. Keiner wusste etwas davon bis ein anderer Chorsänger vor der Tür stand und die Schachtel überbrachte. So ging die „Überraschungsschachtel“ von Haus zu Haus.

Alle Chorsänger wurden dazu eingeladen, ein gemeinsames Leporello zu gestalten. Der Anfang war so: „Da war es plötzlich, das Coronavirus. So blieben alle daheim. Alleine – mit ihrer eigenen Stimme – ihren eigenen Liedern, in ihren eigenen Herzen. Singen verboten!

Doch die Sehnsucht danach wuchs und wuchs...

Sie füllte alles aus. Sie ließ sich vertrauensvoll in die warmen, guten Hände fallen... schlug Wurzeln... und begann zu wachsen.“

Das Echo war überwältigend! Nach nur 6 Wochen erhielt ich 23 originelle Seiten! In jeder einzelnen Gestaltung kam die Freude am Singen, das Wohlbefinden durch das gemeinsame Singen, und vor allem das starke Gemeinschaftsgefühl, das alle beim Chorsingen empfinden, zum Ausdruck!

Das Leporello wurde 5,5 Meter lang!

Wir werden es in der Kirche ausstellen und später damit unseren Probenraum dekorieren. Für mich als Chorleiterin war es wunderschön in farbenfrohen Bildern und Sprüchen zu sehen, welchen großen Stellenwert das Chorsingen für die Sänger hat und wie verbindend gemeinsames Singen sein kann. Trotz Corona – oder WEGEN Corona.

Durch das Gestalten dieses Leporellos ist es uns allen noch ein bisschen mehr ins Bewusstsein gerückt, wie gerne wir miteinander singen und wie wertvoll jede einzelne Stimme in diesem, unserem Chor ist.

Doch ab jetzt hoffen wir, diese Zeit überstanden zu haben und wollen nur noch eins: Singen, singen, singen...

# Unbeirrbar durch die Pandemie

## Ensemble VielXang Hennersdorf

Der VielXang Hennersdorf – unter der Leitung von Uli Ramharter – trotzte mit großem Enthusiasmus dem Corona-Virus. Am allerletzten Tag vor dem zweiten Lockdown im Herbst 2020 wurde noch geprobt, im Mai 2021 begannen wir am erstmöglichen Tag nach dem letzten Lockdown erneut mit den Proben und nur drei Wochen später, am erstmöglichen Wochenende für nun wieder erlaubte Veranstaltungen, legten wir schließlich unseren ersten Auftritt hin.



Chorprobe im Freien

### Der erste Lockdown „lockt“ uns ins Freie

Am 12. März 2020, gab es eine letzte, fast normale, Chorprobe. Nur „fast normal“, weil der neue Virus bereits negative Schlagzeilen machte. Schon in der Woche darauf war vorerst alles klar - der erste Lockdown: Alle Sängerinnen und Sänger mussten darüber informiert werden, dass unser Chorleben leider für ein paar Wochen stark eingeschränkt sein würde. Zumindest hatten wir das damals als so harmlos eingeschätzt.

Im Juni 2020 gab es sogar – zwar ausschließlich unter freiem Himmel – ein paar „richtige“ Chorproben. Nach den Sommerferien 2020 versuchten wir es mit aller Kraft! Wir nutzten jede Chance, um trotz COVID-19 weiterhin proben zu können. Wir gingen dabei sehr diszipliniert und verantwortungsbewusst vor, probten ausschließlich im Freien und genau nach den vorgegebenen Regeln!

### Mit großem Abstand, hinter der Maske und frierend bei offenen Fenstern

Ab Oktober 2020 wurde es dafür zu kalt. Wir suchten uns größere Räumlichkeiten und öffneten in regelmäßigen Abständen die Fenster, damit wenigstens so, in Daunenjacke, mit großem Abstand und hinter der Maske, ein Singen möglich blieb.



Maske – Maske – Maske

### Eine rote Ampel zwingt uns hinter den Bildschirm

Die Restriktionen wurden jedoch strenger. Eine letzte gemeinsame Chorprobe gab es am 22. Oktober 2020. Nur zwei Stunden danach sprang die Corona- Ampel im Bezirk Mödling auf Rot!

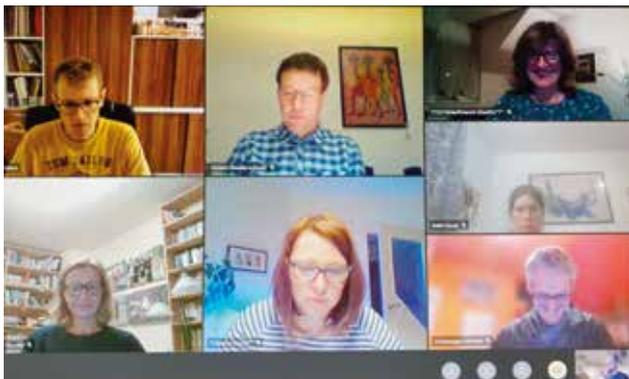
Diesen Zwangs-Stopp akzeptierten wir aber nicht allzu lang: Am Donnerstag, dem 7. Jänner, starteten wir mit Online-Proben. Wir sahen unseren Chorleiter am Bildschirm unseres PC oder Laptop und hörten ihm zu, wie er für jeweils eine halbe Stunde lang die Lieder im Sopran, im Alt, im Tenor und im Bass vorsang.

Jeder versuchte zu Hause und für sich allein mitzusingen. Es war sehr bereichernd, das einmal so zu erleben, und mit Sicherheit viel besser, als gar nicht zu singen – aber: Das Singen in Gemeinschaft und der Klang des ganzen Chors gingen uns schon sehr ab!





*Zoom und Teamsmeeting wurden Normalität*



*Die Chortreffen verlagerten sich ins Internet*



*Die erste Probe streng nach den damals aktuellen Corona-Regelungen*

## Nach mehr als 200 Tagen singen wir endlich wieder gemeinsam!

Und endlich, am 19. Mai verkündete die Regierung erste Lockerungen. Schon am Tag darauf, am 20. Mai 2021, gab es die erste Probe – streng nach den aktuellen Regeln: Bei der Behörde ordnungsgemäß angezeigt, 3G-konform, im 2m-Abstand, ausschließlich im Freien. Wir hören einander wieder - das erste Mal seit mehr als 200 Tagen! Und es bereitete uns allen unglaublich viel Freude! Innerhalb von drei Wochen schaffen wir doch noch ein paar gemeinsame Probenabende.

## Punktlandung: Unser erster öffentlicher Auftritt Anfang Juni 2021

Und so gelang es uns am 11. Juni 2021 den Hennersdorfer Kultursommer mit unserem online geprobt neuen Programm zu eröffnen.



*Der erste öffentliche Auftritt beim Hennersdorfer Kultursommer*

# blitz:Licht

Die Kamera war mit dabei als ....

.... das Ensemble des **GMV Horn** eingeladen war, den Festakt zur Preisverleihung der Papst Leo-Stiftung 2021 musikalisch zu untermalen. Bischof Schwarz überreichte in der prachtvollen barocken Bibliothek des Stiftes Altenburg die Preise. Neben zwei Instrumentalstücken, vorgetragen von Lena Engelmann auf der Querflöte, am Piano begleitet von Altobmann Leopold Raab, wurden ein Volkslied, zwei ruhige, stimmungsvolle geistige Lieder sowie ein Spiritual gesungen. Die Freude, nach der langen pandemiebedingten Pause wieder gemeinsam, wenn auch noch als kleines Ensemble, singen zu dürfen, war den Akteuren sichtlich anzumerken.



.... als **Chores Cantus Carnuntum** zur 1. Chorprobe nach seiner pandemiebedingten Pause einlud. Wieder singen dürfen! Noch singen können? Also: Stimmbildung - Einsingen - Noten ausfassen. ...

... Chorleiter und Dirigenten **Andrea Alessandrini**, **Obfrau Annemarie Adami** und den Sängerinnen und Sängern von **Cantus Carnuntum** sind einer Meinung: wir haben diesen 1. Probenabend sehr genossen!!



... der **Gesangverein Zwölfaxing** im Juni das gemeinsame Singen in kleiner Runde wieder aufgenommen haben, wozu sich die Mitglieder im Pfarrgarten bzw. bei Schlechtwetter im Pfarrsaal einfinden dürfen. „Die Freude am gemeinsamen Singen war groß und wir hoffen alle, dass es im Herbst wieder mit regelmäßigen Proben weiter geht und wir auch wieder ein Adventkonzert vorbereiten dürfen“.

# Ehrungen

## Ehrennadel des Chorverbandes NÖ und Wien in Gold

**Josef Lörracher** / MGV Mautern a.d. Donau    **Oberst i.R. Reinhard Teubel** / MGV Mautern a.d. Donau  
**Dr. Hans-Jürgen Steiner** / MGV Mautern a.d. Donau    **Gerhard Hönigl** / MGV Mautern a.d. Donau

## Ehrennadel des Chorverbandes NÖ und Wien in Silber

**Gabrielle Dainhoder** / Singkreis Winklern    **Helena Weiss** / M&G Verein Horn  
**Leopold Dainhoder** / Singkreis Winklern    **Karl Jirowsky** / MGV Mautern a.d. Donau  
**Helene Kranzl** / M&G Verein Horn

## Ehrennadel des Chorverbandes NÖ und Wien in Bronze

**Waltraud Raffetseder** / Singkreis Winklern    **Franz Hölzl** / MGV Mautern a.d. Donau  
**Hanna Blahous** / M&G Verein Horn

## Medaille des Chorverbandes NÖ und Wien in Gold

**Johann Hollogschwadtner** / MGV Alland    **Josef Todler** / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4  
**Anna Petrusini** / Kontroverse-Mödling

## Medaille des Chorverbandes NÖ und Wien in Silber

**Thomas Pallinger** / MGV Sängerrunde Strengberg    **Heinz Quarda** / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4  
**Nicole Öhl** / Kontroverse-Mödling    **Gerd Teuchmann** / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4  
**Elfie Brüger** / Kontroverse-Mödling    **Dieter Tumlner** / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4

## Medaille des Chorverbandes NÖ und Wien in Bronze

**Peter Wagner** / Kontroverse-Mödling    **Rudolf Pansky** / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4  
**Janna Lawroff** / Kontroverse-Mödling    **Franz Kamper** / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4

## Ehrenbrief für 50 Jahre des Chorverbandes NÖ und Wien

**Alois Zahrl** / Gumpoldskirchner Männerchor MACH4

## Ehrenbrief für 60 Jahre des Chorverbandes NÖ und Wien

**Luzia Perlinger** / Gesang- und Musikverein Horn    **Ernst Samarin** / Chor Ybbsitz

Der Chorverband für NÖ und Wien gratuliert allen Jubilaren auf diesem Weg herzlich zur Auszeichnung.

# Wir gedenken unseren Verstorbenen!

Mag. Ingeborg Berdan, Richard Sunk, Helmut Mozelt, Elisabeth Schober und Maria Neuninger

## In memoriam Mag. Ingeborg Berdan

Am 7. November des Vorjahres wurde Mag. Ingeborg Berdan plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen. Am 1. Mai 2021 fand im kleinen Rahmen eine Gedenkmesse statt, die just nahe des von ihr zu Ehren von Schwester Restituta gesetzten Gedenksteines gefeiert wurde.

Zelebriert wurde die heilige Messe von Pfarrer MMag. Andreas Hornig, der die Verstorbene persönlich gut kannte, umrahmte sie gemeinsam mit ihrem E-Chor doch zahlreiche kirchliche Messen in Oberwaltersdorf. Sehr wertschätzend in Erinnerung gerufen wurde das Leben und Wirken der Musikpädagogin, Chorghründerin und -leiterin, „die für die Sängerschar Meilensteine auf ihrem Lebensweg setzte“ vom langjährigen Obmann des Landesverbandes vom Chorverband für NÖ und Wien, Mag. Anton Nimmervoll. Zu Herz gingen sowohl seine Worte als auch trefflich gewählten Zitate, stand ihm die Verstorbene doch lange Jahre im Landesverband als Vorstandsmitglied und in inniger Freundschaft zur Seite. Nimmervoll erinnerte an sie als „strebsamen, aber niemals verbissen Charakter, als konsequente doch nie rücksichtslose Persönlichkeit, die ihren Weg erfolgreich, aber niemals überheblich verfolgte und dabei stets offen für Neues, aber nicht unkritisch war.“

Dankbar für die gemeinsame Zeit und viele besondere Momente gedachte der Verstorbenen auch ihre Familie, allen voran ihr Gatte Hanns und ihr Sohn, der die Messe musikalisch umrahmte, sowie Bürgermeisterin Natascha Matousek, die von ihrer letzten persönlichen Begegnung erzählte, bei der es, wie so oft, um das Gemeinwohl ging. Welch tiefe Spuren ihr ehrenamtliches Wirken, ihre Herzlichkeit und Menschlichkeit hinterließen, zeigte u.a. auch die Hochachtung des Landesverbands-Vorstandes, der aus allen Teilen Niederösterreichs anreiste, um dem Andenken an Mag. Ingeborg Berdan einen verdienten Ehrenplatz in ihrer Mitte zu geben.



## Trauer um Richard Sunk

Das älteste aktive Mitglied des MGV Gainfarn, Richard SUNK, (Eintritt 13.7.1955) verstarb am 22. November 2019 im Alter von 82 Jahren. Er war fast bis zuletzt als 1. Bass im Chor tätig. Vereinstätigkeiten: 1974 - 2013 : Fahnenjunker

1986 - 2007 Schriftführer



Vera Rigele, Hanns Berdan, Landesobmann Gerhard Eidher, Ilona Hagmann, Vzbgm. Günter Hütter, Bgm. Natascha Matousek, Angelika Widrich, Mag. Anton Nimmervoll und Pfarrer MMag. Andreas Hornig.

## Im Andenken an Helmut Mozelt

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

(Victor Hugo)



† Helmut Mozelt

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Chormitglied und Freund, Helmut Mozelt, der am 13. Jänner 2021 von uns gegangen ist.

Für uns ist Helmut ein nicht wegzudenkender Bestandteil des als Tenor und seit etlichen Jahren Schwechater Gesangsvereins. Rund 20 Jahre war er als engagierter Sänger im Chor tätig, zunächst als Bass. Darüber hinaus war Helmut 13 Jahre lang Obmann unseres Gesangsvereins. In dieser Funktion stellte er mit unglaublichem Einsatz und Engagement seine vielseitigen Talente unter Beweis: er kümmerte sich allumfassend um die Belange des Chores, sodass die anderen Chormitglieder und auch der Chorleiter sich auf die musikalischen Aspekte konzentrieren konnten. Gleichzeitig räumte er dem Chorleiter volle künstlerische Freiheit ein, unterstütze ihn in allen Projekten und stand hinter seinen Entscheidungen. Helmut's Wirken wird für immer mit der Geschichte des

Schwechater Gesangvereins verwoben sein; nicht zuletzt da er mit außergewöhnlich viel Geduld und Hingabe für die Herausgabe und inhaltliche Gestaltung der Festschrift zum 150-jährigen Bestehen unseres Chores verantwortlich zeichnet.

Seine Liebe zur Musik stellte Helmut als Sänger auch in anderen Chören und Chorprojekten unter Beweis. So wirkte er regelmäßig an jährlich wiederkehrenden Mess-Aufführungen im Salzburger Dom, dem „Sing-mit-Chorfestival“ im Stephansdom sowie einzelnen Konzerten bei den „Village Voices“ mit.

Helmut wird uns mit seiner ruhigen, liebenswerten Art, seiner verlässlichen gesanglichen Unterstützung und seiner großzügigen Hilfsbereitschaft sehr fehlen. Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme an ihrem schmerzlichen Verlust.

Im Namen aller Mitglieder  
Der Vorstand des Schwechater Gesangverein



† Elisabeth Schober



† Maria Neuninger

## Abschied von Elisabeth Schober und Maria Neuninger

Innerhalb eines halben Jahres mußte man beim Gesang- und Musikverein Haitzendorf von gleich zwei verdienten Ehrenmitgliedern Abschied nehmen!

Frau Elisabeth Schober (verstorben am 12.12.2020) und Frau Maria Neuninger (verstorben am 24. Mai 2021) waren bereits im Jahr 1953 bei Neugründung des Vereines nach dem Krieg mit Eifer bei der Sache und ihre aktive Mitgliedschaft währte mehr als 50 Jahre! Seitens des Chorverbandes NÖ/Wien wurden sie vielfach ausgezeichnet und schließlich ernannte man Frau Schober und Frau Neuninger im Jahr 2008 zu Ehrenmitgliedern des Vereines!

## Trauer um HR Dr. Viktor Schmetterer

Chores Cantus Carnuntum trauert um ihren Sangeskollegen

und Vorstandsmitglied Hofrat Dr. Viktor Schmetterer, der am 26.02.2020 von uns gegangen ist.

## Abschied von Wolfgang Kohlweiß und Thomas Muth

Das letzte Jahr war auch für den GV Zwölfaxing eine große Herausforderung. Ist es schon schwer genug, wenn man auf das gewohnte allwöchentliche Zusammentreffen verzichten muss, war auch der Verlust von zwei wertvollen Mitgliedern



Quartett des GV Zwölfaxing beim Begräbnis

des Chores zu verkraften. Anfang Februar verstarb Wolfgang Kohlweiß und Ende März folgte ihm überraschend Thomas Muth. Beide waren aktive Sänger im Bass und werden dem Chorklang und der Gemeinschaft wirklich fehlen. Aufgrund der gegebenen Einschränkungen konnten die Verabschiedungen nur von einem Quartett gesanglich umrahmt werden. Eine Gedenkfeier wird zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Messe stattfinden.

## Trauerfeier

Mit einer Trauerfeier für seine verstorbenen Mitglieder beschließt der Melker Singverein das Jahr. Gedacht wird Erika Haberl 13. 9. 2019

Ehrenobmann Reg. Rat Leonhard Widrich 17. 11. 2019

Kommerzialrat Landtagsabgeordneter Ehrenobmann Karl Kurzbauer 16. 2. 2020

Prof. Ilse Jilch 27. 4. 2020

Elfriede Heinzl 17. 12. 2020



† Leonhard Widrich

# „Und die Welt hebt an zu singen!“

*Chortag 60+ Singtag für Sängerinnen und Sänger dieser Altersgruppe*

Nach der Pandemie freuen wir uns wieder gemeinsam singen zu können. Aktives Chorsingen ist für unseren Lebensabschnitt eine erfüllende und bedeutende Freizeitbetätigung. Aus diesem Grund bietet der Chorverband NÖ und Wien das neue Seminar, den „Chortag 60+“ für Sängerinnen und Sänger dieser Altersgruppe an.

## Ein ganzer Tag!

Die eingeladenen Sängerinnen und Sänger der Generation „60 +“ haben mit dem Singen und beim Singen viele schöne Erlebnisse gehabt. Das sind die besonderen Stunden bei einem gelungenen Konzert, der erfolgreichen Mitwirkung am Wertungssingen oder Chorwettbewerb, beim Mitsingen im Gemeinschaftschor. All das und vieles mehr möchte man mit anderen teilen, davon erzählen und Gleichgesinnte teilhaben lassen. Das kann bei einem Pausengespräch, am Mittagstisch und während kurzer Arbeitspausen mit der Nachbarin, dem Nachbarn ausgetauscht werden.

## Feiertag

Der „Chortag 60+“ soll für die teilnehmenden Damen und Herren ein Feiertag werden und sein. Ein Ausspannen aus dem Alltagstrott, ein Heraussteigen aus dem gewohnten sängerischen Umfeld, ein gesellschaftlicher Höhepunkt dieser Woche und darüber hinaus der nachfolgenden Zeit. Die Vorfreude auf diesen Tag mit Singen ist wie das Hinzielen auf einen Festtag der sich in den Herzen niederschlagen kann. Ein abschließendes gemeinsames Singen an einem Ort mit besonderem Ambiente rundet diesen erlebnisreichen Tag ab.

## Breit gefächert

Die Literatúrauswahl zum „Chortag 60+“ ist breit gestreut. Der Beginn liegt in der hergebrachten Literatur die diese Generation einmal in der Schule gelernt, in der Familie und am Wirtshaustisch kennengelernt und im Chor gesungen hat. Der Kanon „Willkommen, lieber schöner Mai“ etwa; oder das Lieblingslied der

70-er Jahre „Kein Feuer, keine Kohle“; Volkslieder, in der allgemein verbreiteten Form und in Sätzen. Lieder der Romantik von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Fuchs, Johannes Brahms und Kompositionen aus dem Bereich der Renaissance finden ihren Platz. Das internationale Liedgut der jetzigen Chorlandschaft darf auch an diesem Tag nicht fehlen. Die Ausgewogenheit von geistlicher und weltlicher Literatur wird bei der Auswahl berücksichtigt.

Ein ganz wichtiger Aspekt für mich ist das Eingehen im Rahmen der chorischen Stimmbildung auf die Gesunderhaltung der Stimme, der Singstimme. Das „Material“ baut ab, es ist mühevoller die Stimme zu führen, anerzogene Fehler verstärken sich, u.s.w.. Dazu werden in der Kursarbeit immer wieder Hilfen und Tipps an Hand der Literatur eingebaut.

TENOR: „In einem gesunden Körper, wohnt eine gesunde Stimme!“

Edgar Wolf

## Wieder Singen!

*Gesangverein Moosbrunn*

Mit dem 1. Juni 2021, ein Dienstag – der für unsere Sängerinnen und Sänger seit Jahrzehnten gewählte Probenstag – ging eine über 7 Monate dauernde Sing-Abstinenz zu Ende. Viele geplante Aktivitäten des Chors – Singen in der Advent- und Weihnachtszeit, die musikalische Gestaltung der Hochämter zu Weihnachten und Ostern, eine vom Verein geplante Ballveranstaltung sowie der zweite Teilnahmeversuch bei einem Wertungssingen blieben auf der Strecke.

Aber immerhin konnte der Gesangverein Moosbrunn unter der Leitung von Kreischorleiterin Prof. Ilse STORFER-SCHMIED im Juni 5 Freiluftproben unter Einhaltung der 3G – Regel durchführen, das Wetter hat mitgespielt, die Stimmung im Chor war großartig und alle waren glücklich,



*Endlich ging die Sing-Abstinenz zu Ende...*

dass man sich zur Auffrischung des Repertoires wieder treffen konnte. Trotzdem wollen wir nun den Blick in die Zukunft richten und freuen uns auf hoffentlich durchführbare Veranstaltungen des Vereins im kommenden Herbst und Winter.

# chor:TAG 60+

*Singen im Alter – das „hohe C“ für Körper und Geist!*

Nach einer schwierigen Phase in der Pandemie, die von „Lockdowns“ und Verboten geprägt war, freuen wir uns wieder auf eine Zeit des gemeinsamen Singens. Aktives Chorsingen ist gerade für diesen Lebensabschnitt eine erfüllende und eine für die körperliche und geistige Gesundheit bedeutende Freizeitbetätigung. Aus diesem Grund bietet der Chorverband NÖ und Wien nun einen „Chortag 60 plus“ für Sängerinnen und Sänger dieser Altersgruppe an.

## INHALTE:

- Bekannte Lieder und Chorwerke zu verschiedenen Themen; Werke aus der Romantik, Renaissance und der Gegenwart, Volkslieder aus verschiedenen Regionen
- Wertvolle Tipps zum Gesunderhalten der Stimme im Rahmen der chorischen Stimmbildung
- Gespräche, Austausch von Erfahrungen und schönen Erlebnissen mit dem Chorsingen

**DO., 16. SEPTEMBER 2021, 09.30 – 17.00 Uhr**

**SCHLOSS HAINDORF, 3550 Langenlois, Krumpöck-Allee 21**

## LEITER UND REFERENT: EDGAR WOLF

- Gründer und ehemaliger Lehrer der musisch-kreativen Hauptschule in Haag, NÖ
- Langjähriger Landeschorleiter in NÖ, Mitarbeiter des Chorverbandes Österreich und Initiator für Aus- und Weiterbildung von Chorleiter\*innen und Sänger\*innen
- Studium der Gesangspädagogik an der MDW
- Leiter von Seniorensingtagen in Südtirol und Vorarlberg und Referent für Chorleitung und Stimmbildung bei Seminaren in Österreich
- Leiter des „Chor Haag“ und von „Vocale Mostviertel“
- Mitbegründer der Chorakademie St. Florian im Rahmen der „Bruckner Tage“



**Beitrag für diesen Chortag: Pauschale für Noten, Pausenverpflegung und Mittagessen**

für Mitglieder im Chorverband: € 40,-

für Nichtmitglieder: € 60,-

**Anmeldung: bis 03. September 2021 beim Chorverband NÖ und Wien**

- unter dem Kennwort/Betreff „Chortag 60+“ per Mail an [office@noe-chorverband.at](mailto:office@noe-chorverband.at) oder telefonisch an die Telefonnummer 0664/766 71 32
- mit Angabe von VOR- und ZUNAME, Telefonnummer/E-Mail, CHORNAME, SINGSTIMME (SATB)
- mit Vorab-Überweisung des Beitrags an den Chorverband NÖ und Wien

Der „Chortag 60+“ wird unter den zu diesem Termin geltenden behördlichen Vorgaben und Empfehlungen des Chorverbandes abgehalten!



# live: Musik

Veranstaltungsvorschau im Chorland NÖ und Wien

JULI					
25.- 31.7.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Sing- und Dirigierwoche	8054 Graz Kehlbergstraße 35	Schloss St. Martin
SEPTEMBER					
04.09		Chorverband NÖ und Wien	Außerordentl. Ge- neralversammlung	3109 St. Pölten, Land- hausplatz 1, Haus 1B	Sitzungssaal Landhaus
11.09.	14.00- 19.00	Chorverband NÖ und Wien	Adventseminar	3430 Tulln a.d. Donau Hauptplatz 16	Kapuzinersaal
16.09.	9.30 - 17.00	Chorverband NÖ und Wien	chor:TAG 60+	3550 Langenlois Krumpöck-Allee 21	Schloss Haindorf
OKTOBER					
09.10.	14.00- 19.00	Chorverband NÖ und Wien	Wann des Singan net war	2264 Jedenspeigen Schlossplatz 1	Schloss Jedenspeigen, Vinothek
23.10.	14.00- 19.00	Chorverband NÖ und Wien	Ad maiorem Dei gloriam	2020 Hollabrunn Kirchenplatz 5	Pfarrzentrum Hollabrunn
NOVEMBER					
06.11.	10.00- 19.00	Chorverband NÖ und Wien	Probentag - Ein Ohr- wurm kommt selten alleine	2352 Gumpoldskirchen Thallern 1	Freigut Thallern
20.11.		Mödlinger Singakademie	Carmina burana	Wien	Wiener Musikverein
23.11.	14.00	Chorverband NÖ und Wien	Ein Ohrwurm kommt selten alleine	2352 Gumpoldskirchen Thallern 1	Freigut Thallern
DEZEMBER					
03.12.	18.00	GV und VS Moosbrunn	Adventfeier	Moosbrunn	Gemeindefestsaal
08.12.		Mödlinger Singakademie	Adventkonzert im Rahmen von Adveniat	Mödling	Kirche St. Othmar
18.12.	19.00	GV Moosbrunn	Adventkonzert	Moosbrunn	Pfarrkirche

Adresse

## ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 31.10.2021

Die im Blatt veröffentlichten Fotos wurden zum Teil vor der Corona-Pandemie aufgenommen.

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ und Wien

Vereinsitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 0664 7667132, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Gerhard Eidher

ZVR-Zahl: 791288485

IMPRESSUM